

KOMMAREGELN

1. Das Komma steht zwischen Aufzählungen gleichartiger Satzglieder.

Meine Freundin ist eine hübsche, schlanke, intelligente Frau. Sie liebt Musik, elegante Kleider und sportliche Autos. (Hier hat das Wort „und“ das Komma ersetzt.)

Beachte:

Das Komma wird ersetzt durch die Wörter:

- und
- oder
- sowie
- wie
- beziehungsweise / bzw.
- sowohl ... als auch
- entweder ... oder
- weder ... noch

2. Das Komma steht vor entgegengesetzten Konjunktionen.

(ACHTUNG: sehr häufiger Fehler!)

Zum Beispiel: aber, sondern, allein, doch, jedoch, vielmehr

- Ihr Vater war ein grober, aber gutmütiger Kerl.
- Nicht nur seine Hände, sondern auch seine Füße waren riesig.

3. Das Komma steht nach Anreden.

Eingeschobene Anreden werden durch ein Komma davor und danach abgegrenzt.

- Herr Koch, ich bin gut vorbereitet!
- Lieber Joe, ich schreibe dir...
- Dir, lieber Freund, gratuliere ich...
- Ich beglückwünsche dich, lieber Hans-Peter, zur bestandenen Prüfung.

4. Das Komma steht nach Empfindungswörtern, wenn sie hervorgehoben werden.

- Oh je, war das eine Arbeit!
- Verflixt, schon wieder eine Eins!
- Aua, du tust mir weh!

Beachte:

Ohne Hervorhebung steht kein Komma, z.B.:

- Ach lass mich in Ruhe!
- Oh wenn sie doch käme!

5. *Das Komma schliesst Appositionen ein.*

- Der Direktor, ein alter Fuchs, lächelte.
- Frau Müller, die Marketingmanagerin, ist immer bestens informiert...

6. *Das Komma schliesst Erläuterungen ein, die durch „d.h.“, „nämlich“, „z.B.“, „wie“, „und zwar“ eingeleitet werden.*

- An einem Tag war die BWL Lerneinheit besonders interessant, nämlich am Freitag.
- Bestimmte Themen, z. B. Canvas Business Modell und Businessplan, interessieren uns besonders.

7. *In Satzreihen werden Hauptsätze durch Kommata getrennt. (Beispiel 1)*

Das Komma steht auch, wenn ein Hauptsatz in einen anderen eingeschoben wird. (Beispiel 2)

Werden zwei vollständige Hauptsätze durch „und“ bzw. „oder“ verbunden, kann das Komma stehen. (Beispiel 3 und 4)

- Er rannte in die Aula, er sah sich um, er handelte. (1)
- Du kannst, ich betone es noch einmal, nicht an dieser Fachschule bleiben. (2)
- Er rief den Studenten zu sich, und dieser nahm seine Modulprüfung entgegen. (3)
- Er rief den Studenten zu sich und dieser nahm seine Modulprüfung entgegen. (4)

8. *Das Komma steht zwischen Satzteilen, die durch anreihende Konjunktionen in der Art einer Aufzählung verbunden sind.*

Zum Beispiel:

bald - bald
einerseits - andererseits
einesteils - anderenteils
teils - teils
je - desto
ob - ob
halb - halb
nicht nur - sondern auch

- Einerseits verhält sich Jenny noch wie ein kleines Mädchen, andererseits möchte sie gern schon erwachsen sein.
- Teils spielt sie mit ihren alten Puppen, teils schminkt sie sich wie ein Model.
- Ob sie mit Puppen spielt, ob sie sich schminkt - süß ist sie allemal.

9. *Das Komma trennt den Gliedsatz vom übergeordneten Hauptsatz ab.*

a) **den Kausal-, Temporal-, Konditional-, Konzessiv-, Konsekutiv-, Final- und Modalsatz**

- Weil es klingelt, gehen die Studierenden in ihren Schulungsraum.
- Die Studierenden gehen in ihren Schulungsraum, weil es klingelt.
- Die Studierenden gehen, weil es klingelt, in ihren Schulungsraum.

b) **den indirekten Fragesatz**

- Niemand wusste, wann die nächste Modularbeit geschrieben werden sollte.
- Wann die nächste Modularbeit geschrieben werden sollte, wusste niemand.

c) **Relativsatz**

- Die junge Frau, die du mir vorstellen willst, kenne ich schon.
- Ich kenne schon die junge Frau, die du mir vorstellen willst.

10. *Das Komma steht zwischen Aufzählungen gleichartiger Gliedsätze, wenn diese nicht durch „und“ bzw. „oder“ verbunden sind.*

- Weil sie hübsch ist, weil sie mich liebt und weil sie zudem einen reichen Vater hat, werde ich sie heiraten.

11. *Das Komma steht nach herausgehobenen Satzteilen, die durch ein Pronomen oder Adverb erneut aufgenommen werden.*

- Deine Schwester, die habe ich gut gekannt.
- In meiner WG, da haben wir uns oft geküsst.

12. *Erweiterte Infinitive grenzt man durch Komma ab, wenn*

* die Infinitivgruppe durch um, ohne, statt, anstatt, ausser, als eingeleitet wird.

* die Infinitivgruppe von einem Substantiv abhängt.

* die Infinitivgruppe von einem Verweiswort abhängt.

- Sie gab mir einen Kuss, **um** mich damit um Verzeihung zu bitten.
- Er fuhr los, **ohne** auf die rote Ampel zu achten.
- Ihr fiel nichts Besseres ein, **als** zu lügen.
- Ihm wurde bei dem **Gedanken**, morgen die Modulprüfung **zu schreiben**, heiss und kalt.
- Er wurde bei dem **Versuch**, das Geld **zu stehlen**, vom Polizisten beobachtet.
- Sie fasste den **Plan**, heimlich **abzureisen**.
- Tom liebt **es**, abends in einem Buch zu lesen.
- **Es** gefällt mir, wie du dich anziehst.
- Tim hat **es** nie versäumt, mir zum Geburtstag zu gratulieren.

13. Das Komma *kann* das erweiterte Partizip vom Satz trennen.

Ist das erweiterte Partizip in den Satz eingeschoben oder nachgestellt, muss es durch Kommata abgetrennt werden.

- Vor Angst zitternd (,) stand der Übeltäter da.
Aber:
- Der Direktor, verärgert durch den Lärm, eilte herbei.
- Die Sportler standen in der Halle, in Reih und Glied angetreten.

14. Das Komma trennt zwei ungebeugte Partizipien vom Satz, wenn diese durch „und“ verbunden sind.

- Der Deutschlehrer, geachtet und geliebt, betrat den Schulraum.
- Die Studierenden, ächzend und stöhnend, schrieben die Modularbeit.

15. Das Komma trennt zwei nachgestellte Adjektive vom Satz, wenn diese durch „und“ verbunden sind.

- Alle Studierenden, grosse und kleine, fürchten sich vor einer Eins.
- Die Sonne, hell und klar, ging über ihnen auf.

16. Das Komma gliedert mehrteilige Datums- und Zeitangaben.

- Bern, den 28. Mai 20XX
- Zürich, im Oktober 20XX
- Ich komme am Samstag, den 12. Dezember 20XX, (um) 18.30 Uhr am Berner Hauptbahnhof an.